

## 1. Arbeitsgemeinschaft Raumprogramm

Teilnehmende	Vertreter: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulorganisation</li> <li>- Schulnetzplanung</li> <li>- Amt für Gebäude- und Grundstücksverwaltung</li> <li>- aus jeder Schulart ein Schulleiter (für Grundschulen: für jede Konzeptart ein Vertreter)</li> </ul>
Leitung	Schulorganisation
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumprogramm für:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o jede Schulart</li> <li>o verschiedene pädagogische Konzepte</li> <li>o verschiedene Zügigkeit</li> <li>⇒ auf Grundlage der Stundentafel</li> <li>⇒ inklusive einer Aussage zur Mittagsversorgung, Schulsport und Schwimmunterricht</li> </ul> </li> <li>= Grundlage für Schulneubauten bzw. Sanierungen</li> <li>- Festlegung, in welchen Abständen eine Aktualisierung erfolgen soll</li> </ul>
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Excel-Matrix mit einzelnen Parametern</li> </ul>

## 2. Arbeitsgemeinschaft Kapazitäten

<p>Teilnehmende</p>	<p>Vertreter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulorganisation</li> <li>- Schulnetzplanung</li> <li>- Amt für Gebäude- und Grundstücksverwaltung</li> <li>- Staatliches Schulamt Mittelthüringen</li> </ul>
<p>Leitung</p>	<p>Schulorganisation</p>
<p>Ziele:</p>	<p>Aufbauend auf den Ergebnissen der 1. Arbeitsgemeinschaft zum Raumprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung von Nennkapazitäten der einzelnen Schulgebäude mit unterschiedlichen Typenbauten</li> <li>- Festlegung für welche Schulart das jeweilige Gebäude geeignet ist             <ul style="list-style-type: none"> <li>o unter der Prämisse der Turnhalle und Speisesaal</li> </ul> </li> <li>- unter der Berücksichtigung der IST-Belegung und des pädagogischen Konzeptes =&gt; Festlegung der aktuellen Kapazität</li> </ul>
<p>Ergebnis</p>	<p>Das Ergebnis fließt als Beschlusspunkt in den neuen Schulnetzplan ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht für jeden Schulstandort:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o zur Nennkapazität</li> <li>o zur Kapazität unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes</li> </ul> </li> <li>- Aussage für jeden Schulstandort:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o welche Schulart,</li> <li>o mit welchem pädagogischen Konzept und</li> <li>o welcher Zügigkeit</li> </ul> </li> </ul> <p>für das Gebäude geeignet ist (unter Berücksichtigung der vorhandenen Schulsporthalle und des Speisesaals)</p>

### 3. Arbeitsgemeinschaft Bewertungskriterien

Teilnehmende	Vertreter: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bildungsstadt</li><li>- Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung</li><li>- Schulorganisation</li><li>- Schulnetzplanung</li><li>- Jugendamt</li><li>- Amt für Soziales und Gesundheit</li><li>- Staatliches Schulamt Mittelthüringen</li></ul> <p>Empfehlung: Arbeitsgemeinschaft im Zuge der AG Bildung der Bildungsstadt</p>
Leitung	Bildungsstadt
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bewertung der Schulkonzepte aus kommunaler Sicht</li><li>- Beantwortung folgender Fragen:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Passt das vorgelegte Konzept in den Bedarf der Bildungslandschaft?</li><li>○ Ist der Schulstandort für das pädagogische Konzept/ die Schulart geeignet</li><li>○ Verlangt das soziale Umfeld nach diesem Konzept?</li></ul></li></ul>